

# KREFELD PRESSEDIENST

60/2024 | 26. März 2024

012 4 6 8

## INHALTSVERZEICHNIS

Nachschub für die Saatgutbibliothek in der Mediothek Krefeld	2
Krefelder NS-Dokumentationsstelle weitet Zusammenarbeit aus	4
Neue praxisintegrierte Ausbildung am Berufskolleg Vera Beckers	6
Townhall-Meeting in der VHS mit Diplomaten des Auswärtigen Amtes	7
Angebote der Volkshochschule	8
Meldungen	9



## Nachschub für die Saatgutbibliothek in der Mediothek Krefeld – Fotos über die privaten Gartenprojekte senden

Die Resonanz auf die Saatgutbibliothek in der Mediothek Krefeld – eine Tauschbörse mit einer Auswahl an Samen für Kräuter, Gemüse und Co – ist groß. „Wir sind begeistert, dass das Konzept so gut ankommt und wir nach nur drei Wochen schon für Nachschub sorgen dürfen. Noch mehr freut uns, dass uns auch schon einige Samenrückgaben erreicht haben“, sagt Jule Mommert von der Mediothek Krefeld. Zum Auftakt konnten Interessierte kostenfreie Tütchen mit unterschiedlichen Pflanzensamen mitnehmen. Neben der Freude am Gärtnern und Ernten im eigenen Garten soll so ein Bewusstsein für Umwelt und Nachhaltigkeit geweckt sowie an das Thema Biodiversität herangeführt werden. „Langfristig soll ein Kreislauf entstehen, indem ein Teil des gewonnenen Saatguts wieder zurückgebracht wird“, sagt Mediotheke-Mitarbeiterin Saskia Schumann.

Die Samenbörse in der Mediothek am Theaterplatz findet man neben dem Eingang in einem alten Zettelkasten. Wo früher Bibliotheksnutzer nach Büchern suchten, finden sie heute kleine Tütchen mit Samen. Gurke, Schnittlauch, Tomaten, Kräuter und „Bienenwiese“ stehen auf den jeweiligen Fächern. Die Pflanzen passen klimatisch in die niederrheinische Region. In der Mediothek Krefeld kann während der Öffnungszeiten kostenfrei das samenfeste Saatgut mitgenommen werden – in Haushalts üblichen Mengen. Wer über sein privates Gartenprojekt berichten möchte, kann mit dem Auftakt im März Fotos per E-Mail an [mediothek@krefeld.de](mailto:mediothek@krefeld.de) senden, die dann in den sozialen Netzwerken der Mediothek gepostet werden. An dem Projekt Saatgutbibliothek sind die Mediothek Krefeld, der städtische Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz, die städtische Stabsstelle Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umweltbildungsarbeit und der Verein Werkhaus mit der Aktion „Essbare Stadt“ beteiligt.

**Hinweis an die Redaktionen:**

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über [nachrichten@krefeld.de](mailto:nachrichten@krefeld.de) angefordert werden. ◀

## **Krefelder NS-Dokumentationsstelle weitet Zusammenarbeit aus – Inklusives Projekt mit dem United States Holocaust Memorial Museum**

Die NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld hat ihre Zusammenarbeit mit dem United States Holocaust Memorial Museum (USHMM) in Washington D.C. ausgeweitet. „Der Austausch ist entstanden, nachdem wir die Ausstellung 2021 nach Krefeld ausgeliehen hatten. Das USHMM war sehr angetan von unseren begleitenden pädagogischen Ansätzen, auch weil wir Pandemie bedingt viel digital gemacht haben“, sagt Sandra Franz, Leiterin der NS-Dokumentationsstelle der Stadt Krefeld. Unter der Projektleitung der Villa ten Hompel der Stadt Münster soll nun mit dem US-Museum gemeinsam ein inklusives Vermittlungskonzept zur Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn“ entwickelt werden. Damit sollen Gruppen mit diversen Hintergründen und unterschiedlichen Lernanforderungen angesprochen werden.

Die Ausstellung „Einige waren Nachbarn“ thematisiert die Verantwortung von „gewöhnlichen Menschen“ am Holocaust. Seit 2020 verleiht die Villa ten Hompel und seit 2022 die Krefelder NS-Dokumentationsstelle als Partner des USHMM die Ausstellung an (außer-)schulische Lernorte in Nordrhein-Westfalen. Das Ziel sei es, ergänzende Methoden zu entwickeln, um bestehende Vermittlungsformate der Ausstellung wie Plakatdiskussionen und Workshops Barriere ärmer zu gestalten und gleichzeitig einen leichteren Zugang zu den Inhalten zu ermöglichen. Den Ausgangspunkt für das Projekt bildeten Online-Befragungen in Schulen, die bereits größtenteils ausgewertet worden sind. „Die Rückmeldungen zeigen beispielsweise, dass die Darstellung von lokalhistorischen Zugängen schon Barrieren abbauen können“, so Dana Theußen, freie Mitarbeiterin an der NS-Dokumentationsstelle.

Die Befragungsergebnisse sollen in einem nächsten Schritt der Entwicklung von Lernmitteln für Förder- und Interessensschwerpunkte dienen. „Die zu erstellten

Materialien sollen es Kommunen, die über keinen eigenen Erinnerungs- und Informationsort verfügen, ermöglichen, mit Jugendlichen vor Ort trotzdem tiefgreifend zu dem Thema zu arbeiten, sowohl in der schulischen als auch der außerschulischen Bildung“, erläutert Franz. Es sollen so vor allem Angebote für Schüler ab der 9. Klasse geschaffen werden. Mit dem Projekt erhoffen die Erinnerungsorte in Krefeld und Münster, mehr inklusive Gruppen in ihre Arbeit einbinden zu können und das eigene Bildungsangebot zu erweitern.

Ermöglicht wird das Projekt durch eine Förderung der Landeszentrale für politische Bildung. Die transatlantische Zusammenarbeit bildet im USA-NRW-Jahr 2023/2024 einen Fokus der Arbeit des Landes NRW. Weitere Informationen zur Wanderausstellung „Einige waren Nachbarn“ und zur Ausleihe der Ausstellung stehen unter [www.villamerlaender.de/erfahrungen-mit-einige-waren-nachbarn/](http://www.villamerlaender.de/erfahrungen-mit-einige-waren-nachbarn/) oder können angefragt werden per E-Mail an [ns-doku@krefeld.de](mailto:ns-doku@krefeld.de).

**Hinweis an die Redaktionen:**

Zu diesem Text bietet das Presseamt den Redaktionen ein Foto an. Es kann telefonisch über 02151 861402 oder per E-Mail über [nachrichten@krefeld.de](mailto:nachrichten@krefeld.de) angefordert werden. ◀

## Neue praxisintegrierte Ausbildung am Berufskolleg Vera Beckers – Sozialassistenten mit dem Schwerpunkt Offener Ganztags

Ab August können Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg Vera Beckers (BKVB) einen neuen praxisintegrierten Bildungsgang besuchen und den Berufsabschluss „Staatlich anerkannte(r) Sozialassistent:in mit Schwerpunkt Erziehung, Bildung und Betreuung für Grundschul Kinder“ erwerben. Die Auszubildenden qualifizieren sich damit, in verschiedenen Bereichen des Offenen Ganztags für Grundschul Kinder arbeiten zu können. Dies kann an Grundschulen, Kindertagesstätten oder Jugendzentren sein, die die pädagogische Betreuung von Kindern zwischen sechs und zehn Jahren übernehmen und ihnen die Möglichkeit bieten, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten sowie Unterstützung bei den Hausaufgaben zu erhalten. Ab dem Schuljahr 2026/2027 greift bundesweit ein Rechtsanspruch auf einen Platz im Offenen Ganztags für Grundschul Kinder.

Eingangsvoraussetzung für die Aufnahme in den Bildungsgang ist mindestens der Erste Schulabschluss (ehemals Hauptschulabschluss nach Klasse 9) und ein Praktikums- oder Ausbildungsvertrag über zwei Jahre in einer geeigneten Einrichtung. Die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) findet montags und donnerstags am Vormittag und freitags ganztätig in der Schule statt. Hier erwerben die Auszubildenden Fachkenntnisse in den Bereichen Pädagogik, Psychologie, Kommunikation und Organisation. Montag- bis Donnerstagnachmittag sind die Auszubildenden in den Einrichtungen, um dort Erfahrungen im Umgang mit den Kindern zu sammeln. Der Berufsabschluss wird am Ende der zweijährigen Ausbildung mit einer staatlichen Berufsabschlussprüfung erworben. Neben dem Berufsabschluss kann bei entsprechenden Noten mit Qualifikation auch der Mittlere Schulabschluss (früher Fachoberschulreife) erlangt werden. Weitere Informationen zum Bildungsgang gibt es unter [www.bkvb.de](http://www.bkvb.de) oder per E-Mail an [bor@bkvb.de](mailto:bor@bkvb.de). Anmeldungen können ab sofort im Sekretariat des BKVB erfolgen. ◀

## **Townhall-Meeting in der VHS mit Diplomaten des Auswärtigen Amtes – Arno Kirchhof referiert am 13. Mai über das Thema Außenpolitik**

In einem interaktiven Townhall-Meeting am Montag, 13. Mai, um 19 Uhr referiert Arno Kirchhof, Diplomat des Auswärtigen Amtes, in der Volkshochschule (VHS) Krefeld über das Thema Außenpolitik. Dazu lädt die Abteilung Fördermittel, regionale und internationale Zusammenarbeit der Stadt Krefeld ein. Wie betrifft Außenpolitik unseren Alltag in Deutschland und wie funktioniert internationale Diplomatie? Wie beeinflussen sich deutsche und europäische Außenpolitik wechselseitig? Mit Blick auf aktuelle internationale Krisenlagen, aber auch vor dem Hintergrund der anstehenden Europawahl geht Arno Kirchhof nach Grußworten von Oberbürgermeister Frank Meyer und VHS-Leiter Dr. Thomas Freiberger auf diese spannenden Fragestellungen ein. Im Kontext seiner langjährigen Erfahrungen mit den deutschen und europäischen Beziehungen zu Indien wie auch zur Türkei erläutert der Experte des Auswärtigen Amtes das Wechselspiel zwischen deutscher und europäischer Außenpolitik und stellt sich dabei auch den Fragen aus dem Publikum.

Im Anschluss an die 90-minütige Veranstaltung im Muchesaal der VHS haben die Besucherinnen und Besucher noch Gelegenheit, sich bei einem kleinen Imbiss miteinander auszutauschen. Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0 21 51 / 86 26 64, via E-Mail an [vhs@krefeld.de](mailto:vhs@krefeld.de) oder im Internet unter [www.vhs.krefeld.de](http://www.vhs.krefeld.de). ◀

## Angebote der Volkshochschule

### **VHS: Bildvortrag über Apokalypse in der Kunst**

Über das Thema Apokalypse in der Kunst spricht Klaus Seitz in einem Bildvortrag am Montag, 8. April, um 19 Uhr in der Volkshochschule (VHS) Krefeld.

„Armageddon“ und „Apocalypse now“ sind wirkungsvolle Filmtitel. Und auch die Medien sprechen immer häufiger von „apokalyptischen“ Ereignissen. Doch was ist die Apokalypse ursprünglich? Das letzte und geheimnisvollste Buch der Bibel, die geheime Offenbarung, ist ein Text voller faszinierender Bilder – und für viele Künstler verschiedener Zeiten ein unwiderstehlicher Anreiz zu eigenen Werken. Albrecht Dürers Apokalypse zum Beispiel ist der bekannteste Zyklus und wird in dem Vortrag mit großartigen Bildern anderer Epochen verglichen. Der Eintritt kostet acht Euro, Anmeldungen sind möglich unter Telefon 0 21 51/85 26 64 oder unter [www.vhs.krefeld.de](http://www.vhs.krefeld.de). Tickets gibt es auch an der Abendkasse. ◀



## Meldungen

### **Anmeldung: Eurythmie-Workshop zu Osthaus im Kaiser-Wilhelm-Museum**

Die Kunstmuseen Krefeld bieten am Sonntag, 14. April, von 14 bis 16 Uhr einen Eurythmie-Workshop zur aktuellen Osthaus-Ausstellung im Kaiser-Wilhelm-Museum an. Die athroposophische Bewegungskunst entstand Anfang des 20. Jahrhunderts im Kontext der Reformbewegungen. Die Eurythmielehrerin Ilona Gerretsen vermittelt bei dem Workshop praktische Einblicke. Die Teilnahme kostet zehn Euro. Eine Anmeldung unter [servicekunstmuseen@krefeld.de](mailto:servicekunstmuseen@krefeld.de) ist erforderlich. Weitere Informationen stehen unter [www.kunstmuseenkrefeld.de](http://www.kunstmuseenkrefeld.de). ◀

### **„Klimadialog“ in Markuskirche: Austausch über Energiefragen**

Die Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit hat interessierte Bürgerinnen und Bürger im Clubraum der Markuskirche Fischeln über Möglichkeiten zum Ausbau erneuerbarer Energien sowie energetische Sanierung informiert. Neben Lisa Fehrenbach und Lars Pauling von der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit nahmen auch Jasmin Nissen als Energie-Effizienz-Expertin sowie zehn interessierte Bürgerinnen und Bürger am ersten „Klimadialog“ teil. Zum Einstieg informierte Klaus Armonies aus Fischeln über die Wärmeversorgung der Markuskirche und der angrenzenden Räume mit einer Pelletheizung. Er erläuterte, für wen die Installation einer solchen Anlage in Betracht kommen kann. Gemeinsam tauschte man sich dann zu den Themen Haussanierung, neue Heizung, Heizungsumrüstung, Wärmepumpe sowie die Arbeit der Stadtverwaltung hinsichtlich des Klimaschutzes aus. ◀

## REDAKTION

**Timo Bauermeister** | Leitung | Telefon 02151 86 1400

**Christoph Elles** | Stellv. Leitung | Telefon 02151 86 1412

**Dr. Sebastian Peters** | Chef vom Dienst | Telefon 02151 86 1411

**Dirk Senger** | Redakteur | Telefon 02151 86 1408

**Ann-Katrin Roscheck** | Redakteurin | Telefon 02151 86 1405

**Irene Ehlers** | Redakteurin | Telefon 02151 86 1409

**Leon Weiß** | Redakteur | Telefon 02151 86 1414

**Martin Ott** | Sekretariat | Telefon 02151 86 1402

**Birgit Vins** | Sekretariat | Telefon 02151 86 1401

### **Gender-Hinweis:**

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die Verwendung geschlechterspezifischer Sprachformen verzichtet. Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung sämtliche Geschlechteridentitäten.



**STADT KREFELD**

KREATIV – INNOVATIV – WELTOFFEN

Stadt Krefeld/Der Oberbürgermeister  
Presse und Kommunikation  
Von-der-Leyen-Platz 1  
47798 Krefeld

*nachrichten@krefeld.de*  
*www.krefeld.de*